

mehr als wahrscheinlich macht und ferner, dass durch den gemeinsamen Besitz nicht nur die Fußdrüse, sondern auch der Tentakel- und Mundlappenganglien die Basommatophoren und Stylommatophoren sich aufs engste einander anschließen. Endlich lehrt das beschränkte Auftreten der Tentakel- und Mundlappenganglien gegenüber dem allgemeinen Auftreten der Fußdrüse, dass scheinbar untergeordnete Organe, wie die letztere, für allgemeine Verwandtschaftsbeziehungen oft gleichen oder gar höhern Wert haben können, als Teile des Nervensystems, denen ein solcher Wert häufig in erster Linie zuerkannt wird.“

C. B.

Chatin, Geruchsstäbchen der Fühler vom *Vanessa Jo.*

In einer der Pariser Akademie der Wissenschaften am 17. September d. J. überreichten Notiz bespricht Chatin eingehend die Geruchsstäbchen der Fühler von *Vanessa Jo.* Dieselben stehen in kleinen einfachen oder vielfächerigen Geruchsgrübchen, welche sich auf jedem Gliede finden, und bilden so die keulenförmige Verdickung am Ende des Fühlers. Jedes der durchschnittlich 0,036 mm tiefen Grübchen öffnet sich nach außen durch eine sehr kleine Oeffnung, deren Durchmesser nie mehr als 0,015 mm beträgt; dieselbe öffnet sich übrigens nicht aus freien Stücken, der Zugang zum Grübchen ist nämlich mehr oder weniger durch Erhöhungen der Oberhaut verdeckt, welche, wenn sie sich nähern und gegen einander krümmen, die Oeffnung des Grübchens zuweilen ganz verdecken, so dass dieselbe von einer Membran verschlossen zu sein scheint. Die Stäbchen selbst lassen sich als Oberhautzellen betrachten, welche zu einer bestimmten Funktion umgeformt sind; ihr relativ bedeutendes Volumen beträgt im Mittel 0,040 Millimeter.

H. Behrens (Halle).

Die neue biologische Station in Edinburg.

Gelegentlich der letzten Fischereiausstellung in Edinburg beschloss das Komitee derselben, den Ueberschuss der meteorologischen Gesellschaft zu Untersuchungen im Interesse des Fischereibetriebes zu übermitteln, mit der Aufforderung eine zoologische Station zu errichten. Nach vielen Beratungen der dafür eingesetzten Kommission kam man zu der Ueberzeugung, dass in Granton bei Edinburg der beste Ort zur Anlage einer solchen sei. Der Plan dort zur Errichtung einer Station ans Werk zu gehen, gewann dann zuerst bestimmte Form, als ein Herr, der ungenannt bleiben will, sich erbot, dort ein schwimmendes Laboratorium anzulegen, jedoch auf die Vorzüge eines festen Instituts aufmerksam gemacht, sich erbot, zu den Kosten eines solchen 1000 Pfund Sterling beizutragen. So ist man denn jetzt entschlossen, einmal eine wissenschaftliche Erforschung und Beschreibung des Firth of Forth und der benachbarten Seeteile vorzunehmen, sodann eine stattliche biologische Station zu errichten, zu der bereits die nötigen baulichen Anlagen hergestellt werden. Die hierher gehörigen Untersuchungen sollen an verschiedenen Stellen des Meerbusens an Fischen und niedern Seetieren, die sich an abgeschlossenen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1883-1884

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Chatin

Artikel/Article: [Geruchsstäbchen der Fühler vom Vanesso Jo. 671](#)